Presseinformation

13. Oktober 2004

Sitzung zu grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen in Mikulov

Präsentation der neuen Korridorplanung Marchfeld u. a.

In Mikulov (Tschechien) findet morgen, Donnerstag, 14. Oktober, ab 9 Uhr die dritte Sitzung der Arbeitskreise des vom Amt der NÖ Landesregierung, dem Österreichischen Lebensministerium und dem Umweltministerium der Tschechischen Republik im Rahmen der Espoo- und Aarhus-Konvention ins Leben gerufenen Projekts „Neue Wege bei der Realisierung von Projekten mit grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen“ statt.

Moderiert von Dr. Gottfried Krasa, Leiter der Abteilung Umweltrecht beim Amt der NÖ Landesregierung, wird bei der Veranstaltung neben Erfahrungen aus der Umweltabteilung des Kreisamtes Südmähren auch die von Dipl.Ing. Thomas Gabler von der Abteilung Autobahnen und Schnellstraßen beim Amt der NÖ Landesregierung präsentierte neue Korridorplanung Marchfeld diskutiert.

Ziel des Projekts ist die Schaffung einer für alle Akteure zugänglichen Plattform der Diskussion und Entscheidungsfindung, um zukünftig Projekte mit grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen im Sinne einer gemeinsamen „Kultur der Beteiligung“ auszuführen.

Nähere Informationen bei der Austrian Environmental Expert Group (AEEG) unter 01/478 34 00, e-mail aeeg@aon.at und www.espoo-ce.org.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at